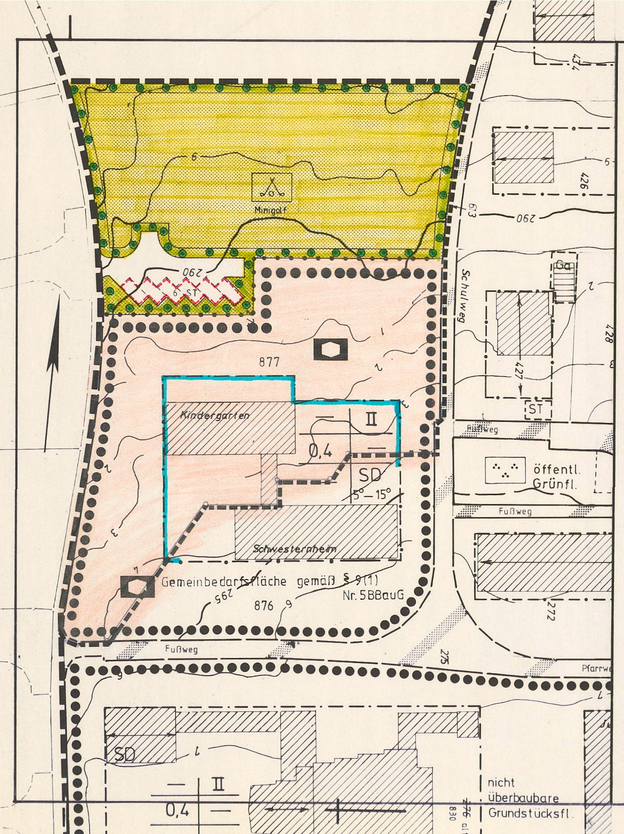

P r ä a m b e l

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984 (GV NW S. 475), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.04.1992 (GV NW S. 124) und der §§ 2, 4, 10 und 13 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) sowie des § 2 (7) der Neufassung des Maßnahmengesetzes zum Baugesetzbuch (BauGB - MaßnahmenG) vom 28.04.1993 (BGBl. I S. 622) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763), geändert durch die vierte Verordnung zur Änderung der Baunutzungsverordnung vom 26.01.1990 (BGBl. I S. 127) und Artikel 3 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466) sowie der Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Attendorn in der Sitzung am die planungsrechtlichen Festsetzungen dieser Bebauungsplanänderung gem. §§ 10 und 13 BauGB als Satzung beschlossen.

A) FESTSETZUNG der 2. vereinfachten Änderung gem. § 9 BauGB und §§ der BauNVO

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 2. vereinfachten Änderung

Baugrenze gem. § 23 (3) BauNVO

Überbaubare Grundstücksfläche; gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 23 BauNVO

Die bebaubaren Flächen ergeben sich durch:

1. die festgesetzten Baugrenzen (blau)
2. die Bestimmungen der BauO NW über Abstandsflächen und Abstände
3. das Maß der baulichen Nutzung im Rahmen des § 17 BauNVO, wie es durch die im Plan festgesetzte überbaubare Fläche und die festgesetzte Grundflächenzahl (GRZ) begrenzt wird

Nicht überbaubare Grundstücksfläche; gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB u. § 23 Abs. 5 BauNVO

Nebenanlagen gem. § 14 (1) u. (2) BauNVO sind zugelassen.

B) Unveränderte Festsetzungen im Änderungsbereich; gem. BauGB und BauNVO

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gem. § 9 (7) BauGB

Fläche für den Gemeinbedarf; gem. § 9 (1) Nr. 5 BauGB

Zweckbestimmung: sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung gem. § 16 (5) BauNVO:

Auch die Begrenzungslinien der Verkehrsflächen stellen Abgrenzungen unterschiedlicher Nutzung dar.

II — Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze gem. § 20 Abs. 1 BauNVO

0,4 — Grundflächenzahl (GRZ) gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB u. §§ 16, 17 und 19 BauNVO

Private Grünfläche mit Minigolfanlage; gem. § 9 (1) Nr. 15 BauGB

Ausnahmsweise können zugelassen werden:

Notwendige Nebenanlagen zum Minigolfplatz wie Kassenhaus, Toiletten.
Andere Nebenanlagen sind unzulässig.

Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und Hecken; gem. § 9 (1) Nr. 15 in Verbindung mit Nr. 25 a BauGB als Rand- und Sichtschutzgrün.

Stellplätze mit Wendeplatz; gem. § 9 (1) Nr. 4 BauGB

C) SONSTIGE DARSTELLUNGEN

Vorhandene Grenzsteine und Grundstücksgrenzen

Höhenlinien

Vorhandene Gebäude

D) NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN

Die Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 876 u. 877 ist aus der Flurkarte Gemarkung Ewig, Flur 14, nachrichtlich übernommen worden.

E) UNVERÄNDERTE GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN

SD 5°–15° — Die Gebäude sind mit Satteldächern zu errichten. Die Dachneigung ist einzuhalten.

BESCHLUß ÜBER ÄNDERUNG, ENTWURF U. AUFSTELLUNG:

Durch die Stadtverordnetenversammlung am: 06.10.1993

BESCHLUß ÜBER DIE BETEILIGUNG DER GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER U. DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE:

Durch die Stadtverordnetenversammlung am: 06.10.1993

INKRAFTTRETEN:

Öffentliche Bekanntmachung der "Vereinfachten Änderung": 23.12.1993

Inkrafttreten: 24.12.1993

Attendorn, 04.01.1994

STADT ATTENDORN

Bürgermeister

Inhalt der vereinfachten Änderung:

Erweiterung der überbaubaren Fläche

Satzung der Stadt Attendorn

Bebauungsplan Nr. 1 b „Neu-Listernohl"

2. vereinfachte Änderung

Gemarkung Ewig
Flur 14 M 1:500

Vollzogene Änderungen im B-Plan Nr. 1b „Neu-Listernohl"
Förmliche Änderungen:
Vereinfachte Änderungen:

Will.

28.9.93